

PiA – Theorie trifft Praxis!

Die „praxisintegrierte Ausbildung“ (PiA) zum staatlich anerkannten Erzieher / zur staatlich anerkannten Erzieherin ist Ihre Chance, Theorie und Praxis von Anfang an zu verbinden! Sie sammeln praktische und wertvolle Erfahrungen, während Sie gleichzeitig Ihr Wissen erweitern. Diese Ausbildungsform bereitet Sie optimal auf die vielfältigen Herausforderungen im Beruf vor – und das alles, während Sie bereits Geld verdienen!

Ein Grund, sich zu bewerben? Wie wäre es mit mehreren:

- **Direkter Einstieg:** In der PiA sind Sie nicht nur Zuschauer / Zuschauerin, sondern von Anfang an aktiv dabei!
- **Wählen Sie Ihr Arbeitsfeld:** Wählen Sie selbst, in welchem Bereich Sie arbeiten und Ihre Stärken zur Geltung bringen möchten – zum Beispiel in einer Kindertageseinrichtung, einer Offenen Ganztagschule (OGS), einem Jugendzentrum oder einer betreuten Wohnform.
- **Theorie trifft Praxis:** Lernen Sie das Wichtigste in der Schule und setzen Sie es sofort in der Praxis um.
- **Ein vertrautes Umfeld:** Verbringen Sie die gesamte Ausbildungszeit in der gleichen Einrichtung. So können Sie die Kinder / Jugendlichen kennenlernen und eine pädagogische Beziehung aufbauen.
- **Vielfalt:** Sie wechseln einmalig für 8 Wochen in ein anderes Arbeitsfeld, um neue Perspektiven und Erfahrungen zu sammeln.

Kontakt und Beratung

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg Remscheid
Freiheitstraße 146
42853 Remscheid
Telefon: 02191 / 782 063
Fax: 02191 / 782 06 440
E-Mail: sekretariat@kkb-rs.de
Internet: www.kkb-rs.de

Schulleiter: Herr Küchemann
E-Mail: sekretariat@kkb-rs.de

Ansprechpartnerin: Frau Gaylan
E-Mail: gaylan@kkb-rs.de

- Beratung (auch telefonisch): nach Vereinbarung
- Sie können nach Absprache gerne im Unterricht hospitieren.



Anmeldung

Die Anmeldung am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg erfolgt über das folgende Portal:

www.schueleranmeldung.de

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg Remscheid



Fachschule des Sozialwesens
– Fachrichtung Sozialpädagogik –

Praxisintegrierte Ausbildung
zum staatlich anerkannten
Erzieher / zur staatlich aner-
kannten Erzieherin

Aufnahmevoraussetzungen

- Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie auf unserer Schulhomepage nach, ob Sie die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen:



Dokumente / Unterlagen

- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, das am ersten Schultag nicht älter als drei Monate sein darf
- Nachweis eines dreijährigen Praktikumsplatzes ab dem ersten Schultag in einer anerkannten sozialpädagogischen Einrichtung (mindestens 19,5 Stunden pro Woche)

Hinweis

Sie müssen sich eigenständig um einen Praktikumsplatz in einer anerkannten sozialpädagogischen Einrichtung (oder beim entsprechenden Träger) bewerben. Nach der erfolgreichen Suche schließen Sie einen Arbeitsvertrag mit dem Träger Ihrer Einrichtung ab. Dieser muss der Schule vorgelegt werden und ist verpflichtend für diese Ausbildungsform.



Dauer und Organisation der Ausbildung

- **1. Ausbildungsjahr (Unterstufe):**
 - zwei Tage Praxis (Montag – Dienstag)
 - drei Tage Vollzeitunterricht mit je ca. 9 Stunden
 - ein achtwöchiges Praktikum in einem zweiten sozialpädagogischen Arbeitsfeld
- **2. und 3. Ausbildungsjahr (Mittel- und Oberstufe):**
 - drei Tage Praxis (Mittwoch – Freitag)
 - zwei Tage Vollzeitunterricht mit je ca. 9 Stunden

An den Praxistagen sind Sie in Ihrer Einrichtung tätig. Die Schule unterstützt Sie und Ihre Weiterentwicklung im Rahmen verschiedener Praxisbesuche.

Ausbildungsvergütung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TV-Prakt.) oder den (individuellen) Verträgen mit sozialpädagogischen Einrichtungen. Der Träger Ihrer Einrichtung ist für Ihren Arbeitsvertrag und Ihre Vergütung verantwortlich.

Unterricht

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch / Kommunikation
- Naturwissenschaften
- Politik / Gesellschaftslehre
- Englisch / Fremdsprache

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

- sechs sozialpädagogische Lernfelder
- Evangelische / Katholische Religionslehre / Religionspädagogik
- Vertiefungsbereich: mind. zwei Angebote in der gesamten Ausbildung
- Projektarbeit
- sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Rechtsstellung

Die Gesamtverantwortung sowohl für den fachtheoretischen Ausbildungsteil als auch für den fachpraktischen Ausbildungsteil liegt bei der Fachschule.

Das Berufsbildungsgesetz findet bei der praxisintegrierten Ausbildung keine Anwendung.

Starten Sie mit uns durch!

